# Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **127 (1985)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# VERSCHIEDENES

## Düsseldorfer Hygienepreis 1986

Der Düsseldorfer Hygienepreis, der, 1976 von der Henkel KGaA gestiftet, inzwischen einen festen Platz unter den grossen wissenschaftlichen Preisen in der Bundesrepublik Deutschland einnimmt, wird 1986 zum fünften Mal vergeben. Der mit 20 000 DM dotierte Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hygiene verliehen, die in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz entstanden sind und in den Jahren 1984 und 1985 veröffentlicht wurden. Der Düsseldorfer Hygienepreis 1986 kann für Arbeiten eines Einzelnen oder einer Gruppe verliehen werden. Über die Vergabe entscheidet ein Preisrichterkollegium nach freiem Ermessen. Es besteht aus sieben fachkundigen Persönlichkeiten. Den Vorsitz hat Prof. Dr. H. Schadewaldt. An ihn sind auch Bewerbungen oder Vorschläge bis zum 13. Januar 1986 zu richten.

Seine Adresse: Prof. Dr. H. Schadewaldt, Institut für Geschichte der Medizin, Universität Düsseldorf. Kennwort: Düsseldorfer Hygienepreis, Moorenstrasse 5, 4000 Düsseldorf 1

Der Düsseldorfer Hygienepreis 1986 wird auf den 9. Düsseldorfer Hygienetagen, 12./13. März 1986, Haus der Wissenschaften, Düsseldorf, überreicht.

## Kurzmitteilung an Tierärzte betreffend möglicher Nebenwirkungen von Diclofenac (Voltaren®) bei Hunden

Ch. Rupp, P. F. Suter
Veterinär-Medizinische Klinik der Universität Zürich

Aus der Gruppe der nichtsteroiden Entzündungshemmer stehen heute dem Arzt eine grosse Auswahl an Präparaten für die Anwendung beim Menschen zur Verfügung. Einige von diesen Medikamenten werden gelegentlich auch bei Kleintieren angewandt, insbesondere von Ärzten, die Hundebesitzer sind. Kürzlich hat einer von uns (C. R.) im Notfalldienst den nachfolgend beschriebenen Fall erlebt, den wir unseren Kollegen in der Praxis bekannt geben möchten mit der Bitte, uns Mitteilung zu machen, falls sie ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Wir möchten wissen, ob es sich bei dem von uns beobachteten Fall um eine Einzelbeobachtung gehandelt hat oder ob noch andere solche Fälle aufgetreten sind.

Einem Deutschen Schäferhund, männlich, geboren 1978, der starke Hüftgelenkschmerzen zeigte, verabreichte die Besitzerin (Ärztin) nach Absprache mit ihrem Tierarzt 2 Tage lang je 50 mg Diclofenac (Voltaren®). Am Abend des 2. Tages zeigte der Hund Anorexie und blutig-wässrigen Durchfall. Am darauffolgenden Tag erschien er müde, trank sehr viel und zeigte immer noch schwarzroten Durchfall. Die Besitzerin gab daraufhin ein Laktobazillenpräparat und 2 × ½ Tabl. Eusaprim forte®. Da sich nach 2 weiteren Tagen der blutig-wässrige Durchfall nicht gebessert hatte, wurde der Hund in unserem Notfalldienst vorgestellt.

Der Allgemeinuntersuch ergab, ausser flüssigkeitsgefüllten Därmen und einer leicht vergrösserten, nicht dolenten Prostata, keine Besonderheiten.

Blutstatus: Plasmaprotein 78 g/l, Fibrinogen 3 g/l, sonst unauffällig.

Blutchemie: Harnstoff 8,4 mmol/l, Albumin 20,4 g/l, $Cl^-$ 117 (n = 90–110) mmol/l, sonst unauffällig.

Der Hund wurde hierauf symptomatisch behandelt mit Misch- und Ringerlaktatinfusionen, Futterentzug für 3 Tage, Cimetidin (Tagamet®) und Diphenoxylat (Reasec®). Dann wurde er mit Stypto-Lactin und Diätanweisung (Reisschleim mit gekochtem Pouletfleisch) nach Hause entlassen. Nach 10 Tagen war nach Mitteilung der Besitzerin der Kot des Hundes in Konsistenz und Farbe wieder normal.

Anlässlich einer telefonischen Nachfrage beim Schweiz. Toxikologischen Informationszentrum wurde uns mitgeteilt, dass 3 Meldungen über gastrointestinale Störungen bei Hunden, die Diclofenac erhalten hatten, entgegengenommen worden seien.